

Bundesgesetzblatt ²⁴⁹

Teil II

Z 1998 A

1989

Ausgegeben zu Bonn am 16. März 1989

Nr. 11

| Tag | Inhalt | Seite |
|-----------|---|-------|
| 24. 2. 89 | Verordnung über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Gersweiler/Schoeneck | 250 |
| 9. 3. 89 | Verordnung zu dem Protokoll vom 13. Februar 1987 über die Vorrechte und Immunitäten der Europäischen Fernmeldesatellitenorganisation EUTELSAT | 253 |
| | neu:180-38 | |
| 28. 2. 89 | Bekanntmachung über die Grenzabfertigung nach der deutsch-französischen Vereinbarung über die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Neulauterburg/Lauterbourg | 263 |
| 28. 2. 89 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Satzung der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen | 264 |
| 28. 2. 89 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Abkommens über die internationale Anerkennung von Rechten an Luftfahrzeugen | 264 |
| 28. 2. 89 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls zur Änderung des Artikels 56 des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt | 265 |
| 28. 2. 89 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls zur Änderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt | 265 |
| 28. 2. 89 | Bekanntmachung über die Änderung des Protokolls zum deutsch-türkischen Abkommen über den grenzüberschreitenden Personen- und Güterverkehr auf der Straße | 266 |
| 1. 3. 89 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls zur Änderung des Artikels 50 Buchstabe a des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt | 266 |
| 1. 3. 89 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich der Protokolle über Änderungen des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt | 267 |
| 1. 3. 89 | Bekanntmachung über den Geltungsbereich des Protokolls zur Änderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt | 267 |
| 6. 3. 89 | Bekanntmachung über Gebührensätze und Tarife für das FS-Streckengebührensysteem nach dem Internationalen Übereinkommen über Zusammenarbeit zur Sicherung der Luftfahrt „EUROCONTROL“ | 268 |

**Verordnung
über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen
am Grenzübergang Gersweiler/Schoeneck**

Vom 24. Februar 1989

Auf Grund des Artikels 2 des Gesetzes vom 1. Juni 1960 über das Abkommen vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze (BGBl. 1960 II S. 1533) wird verordnet:

§ 1

An der deutsch-französischen Grenze werden am Grenzübergang Gersweiler/Schoeneck nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen nach Maßgabe der Vereinbarung vom 23. Januar 1989 errichtet. Die Vereinbarung wird nachstehend veröffentlicht.

§ 2

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 3 des in der Eingangsformel genannten Gesetzes auch im Land Berlin.

§ 3

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem die Vereinbarung in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem die Vereinbarung außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und der Tag des Außerkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Bonn, den 24. Februar 1989

Der Bundesminister der Finanzen
In Vertretung
Obert

Der Bundesminister des Innern
In Vertretung
Neusel

**Vereinbarung
über die Errichtung
nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen
am Grenzübergang Gersweiler/Schoeneck**

**Arrangement
relatif à l'installation
de bureaux à contrôles nationaux
juxtaposés à Schoeneck/Gersweiler**

Der Bundesminister der Finanzen
und der Bundesminister des Innern
der Bundesrepublik Deutschland

Le Ministre de l'Economie, des Finances et du Budget
et le Ministre de l'Intérieur
de la République française,

einerseits,

d'une part,

der Minister für Wirtschaft, Finanzen und Haushalt
und der Minister des Innern
der Französischen Republik

le Ministre fédéral des Finances
et le Ministre fédéral de l'Intérieur
de la République fédérale d'Allemagne,

anderseits –

d'autre part,

gestützt auf Artikel 1 Absatz 4 des Abkommens vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze und den Notenwechsel vom 28. September/26. November 1960 über die Erstreckung des Abkommens auf das Land Berlin –

conformément aux dispositions de l'article 1^{er}, paragraphe 4, de la convention du 18 avril 1958 entre la République française et la République fédérale d'Allemagne relative aux bureaux de contrôles nationaux juxtaposés et aux gares communes ou d'échange à la frontière franco-allemande et conformément à l'échange de notes des 28 septembre et 26 novembre 1960 relatif à l'extension de l'application de ladite convention au Land de Berlin,

sind wie folgt übereingekommen:

sont convenus de ce qui suit:

Artikel 1

Article premier

(1) Am Grenzübergang Gersweiler/Schoeneck werden auf deutschem Hoheitsgebiet nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen errichtet.

1) Il est érigé au poste frontière de Schoeneck/Gersweiler, en territoire allemand, des bureaux à contrôles nationaux juxtaposés.

(2) Die deutsche und die französische Grenzabfertigung finden bei diesen Grenzabfertigungsstellen statt.

2) Les contrôles de douane et de police français et allemands sont exercés dans ces bureaux.

Artikel 2

Article 2

(1) Die Zone im Sinne des Artikels 3 des Abkommens vom 18. April 1958 umfaßt:

1) La zone au sens de l'article 3 de la convention du 18 avril 1958 comprend:

- a) die den französischen Bediensteten zur alleinigen oder gemeinsamen Nutzung mit den deutschen Bediensteten überlassenen Räume des Zollamtsgebäudes;
- b) die Straße Gersweiler-Schoeneck, einschließlich Haltebucht und Bürgersteige, von der Grenze bis zum Ende der Haltebucht;
- c) das eingefriedete Grundstück, das das Zollamtsgebäude umgibt.

- a) les locaux mis à la disposition exclusive des agents français ou à la disposition commune des agents français et allemands dans le bâtiment abritant les bureaux;
- b) la route Gersweiler-Schoeneck, y compris les bandes de stationnement et les trottoirs, à partir de la frontière jusqu'à l'extrémité de la bande de stationnement;
- c) le terrain clôturé entourant le bâtiment douanier.

Artikel 3

Article 3

(1) Die Oberfinanzdirektion Saarbrücken und das Grenzschutzamt Saarbrücken einerseits sowie die Direction régionale des Douanes de Metz und die zuständige französische Polizeibehörde andererseits legen im gegenseitigen Einvernehmen die Einzelheiten fest.

1) La Direction régionale des douanes de Metz et l'autorité française de police compétente, d'une part, et l'Oberfinanzdirektion de Sarrebruck et le Grenzschutzamt de Sarrebruck, d'autre part, règlent d'un commun accord les questions de détail.

(2) Die Leiter der Grenzabfertigungsstellen treffen im gegenseitigen Einvernehmen die kurzfristig erforderlichen Maßnahmen, insbesondere um Schwierigkeiten auszuräumen, die sich bei der Grenzabfertigung ergeben können.

Artikel 4

(1) Diese Vereinbarung wird gemäß Artikel 1 Absatz 5 des Abkommens vom 18. April 1958 durch Austausch diplomatischer Noten bestätigt und in Kraft gesetzt.

(2) Die Vereinbarung kann auf diplomatischem Wege unter Einhaltung einer Frist von zwölf Monaten gekündigt werden.

2) Les agents responsables en service aux bureaux à contrôles nationaux juxtaposés prennent d'un commun accord les mesures s'imposant à bref délai, notamment pour aplanir les difficultés pouvant surgir lors du contrôle.

Article 4

1) Le présent arrangement sera confirmé et mis en vigueur par l'échange de notes diplomatiques prévu à l'article 1^{er}, paragraphe 5, de la convention du 18 avril 1958.

2) Il pourra être dénoncé par la voie diplomatique avec un préavis de douze mois.

Geschehen am 23. Januar 1989 in zwei Urschriften, jede in deutscher und französischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Fait le 23 janvier 1989 en double exemplaire en langues française et allemande, les deux textes faisant également foi.

Für den Bundesminister der Finanzen
der Bundesrepublik Deutschland
Pour le Ministre fédéral des Finances
de la République fédérale d'Allemagne
Walter Schmutzer

Für den Bundesminister des Innern
der Bundesrepublik Deutschland
Pour le Ministre fédéral de l'Intérieur
de la République fédérale d'Allemagne
Wolfgang Schreiber

Für den Minister für Wirtschaft, Finanzen und Haushalt
der Französischen Republik
Pour le Ministre de l'Economie, des Finances et du Budget
de la République française
Jean Weber

Für den Minister des Innern der Französischen Republik
Pour le Ministre de l'Intérieur de la République française
Jean-Marc Sauvé

**Verordnung
zu dem Protokoll vom 13. Februar 1987
über die Vorrechte und Immunitäten
der Europäischen Fernmeldesatellitenorganisation EUTELSAT
Vom 9. März 1989**

Auf Grund des Artikels 3 des Gesetzes vom 22. Juni 1954 über den Beitritt der Bundesrepublik Deutschland zum Abkommen über die Vorrechte und Befreiungen der Sonderorganisationen der Vereinten Nationen vom 21. November 1947 und über die Gewährung von Vorrechten und Befreiungen an andere zwischenstaatliche Organisationen (BGBl. 1954 II S. 639), der durch das Gesetz vom 16. August 1980 (BGBl. 1980 II S. 941) neu gefaßt wurde, verordnet die Bundesregierung:

Artikel 1

Für die Gewährung von Vorrechten und Immunitäten an die Europäische Fernmeldesatellitenorganisation EUTELSAT, errichtet auf Grund des Übereinkommens vom 15. Juli 1982 (BGBl. 1984 II S. 682), gilt das Protokoll vom 13. Februar 1987 über die Vorrechte und Immunitäten der EUTELSAT. Das Protokoll wird nachstehend mit einer amtlichen deutschen Übersetzung veröffentlicht.

Artikel 2

(1) Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes, die Inhaber eines Passes oder Personalausweises der Bundesrepublik Deutschland oder eines Berliner behelfsmäßigen Personalausweises sind, sowie Personen mit ständigem Aufenthalt im Geltungsbereich dieser Verordnung genießen nach Maßgabe der Artikel 7 Abs. 2, Artikel 8 Abs. 2, Artikel 9 Abs. 4, Artikel 10 Abs. 2

und Artikel 11 Abs. 2 des Protokolls keine Vorrechte und Immunitäten.

(2) Die in Artikel 9 Abs. 2 des Protokolls vorgesehene Befreiung von der Einkommensteuer gilt nicht für Personen, die einen Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt im Geltungsbereich dieser Verordnung haben.

(3) Die in Artikel 4 des Privilegienprotokolls vorgesehenen Steuer- und Zollbestimmungen sind mit Wirkung vom 1. Januar 1985 anzuwenden.

Artikel 3

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes in Verbindung mit Artikel 4 des in der Eingangsformel genannten Gesetzes vom 22. Juni 1954, der durch das Gesetz vom 28. Februar 1964 (BGBl. 1964 II S. 187) neu gefaßt wurde, auch im Land Berlin.

Artikel 4

(1) Diese Verordnung tritt an dem Tage in Kraft, an dem das Protokoll nach seinem Artikel 23 oder 24 für die Bundesrepublik Deutschland in Kraft tritt.

(2) Diese Verordnung tritt an dem Tage außer Kraft, an dem das Protokoll für die Bundesrepublik Deutschland außer Kraft tritt.

(3) Der Tag des Inkrafttretens und der Tag des Außerkrafttretens sind im Bundesgesetzblatt bekanntzugeben.

Der Bundesrat hat zugestimmt.

Bonn, den 9. März 1989

Der Bundeskanzler
Dr. Helmut Kohl

Der Bundesminister des Auswärtigen
Genscher

**Protokoll
über die Vorrechte und Immunitäten
der Europäischen Fernmeldesatellitenorganisation (EUTELSAT)**

**Protocol
on the Privileges and Immunities
of the European Telecommunications Satellite Organization (EUTELSAT)**

(Übersetzung)

The States Parties to this Protocol:

Having regard to the Convention and the Operating Agreement on the European Telecommunications Satellite Organization (EUTELSAT) opened for signature at Paris on 15 July 1982 and, in particular, to Articles IV and XVII c) of the Convention;

Taking note that EUTELSAT has concluded a Headquarters Agreement with the Government of the French Republic on 15 November 1985;

Considering that the aim of this Protocol is to facilitate the achievement of the purpose of EUTELSAT and to ensure the efficient performance of its functions;

Have agreed as follows:

**Article 1
Definitions**

For the purposes of this Protocol:

- a) "Convention" means the Convention establishing the European Telecommunications Satellite Organization (EUTELSAT), including its Annexes, opened for signature at Paris on 15 July 1982;
- b) "Operating Agreement" means the Operating Agreement relating to the European Telecommunications Satellite Organization (EUTELSAT), including its Annexes, opened for signature at Paris on 15 July 1982;
- c) "Party to the Convention" means a State for which the Convention is in force or has been provisionally applied;
- d) "Headquarters Party" means the Party to the Convention in whose territory EUTELSAT has established its headquarters;
- e) "Signatory" means the telecommunications entity or the Party that has signed the Operating Agreement and for which that Agreement is in force or has been provisionally applied;
- f) "Party to the Protocol" means a State for which this Protocol is in force;
- g) "Staff member" means the Director General and any other staff member recruited by EUTELSAT who is employed exclusively by it, paid by it, and is subject to its Staff Regulations;
- h) "Representatives" means representatives of Parties to the Convention and of Signatories including their respective heads of delegation, their alternates and advisers;

Die Vertragsstaaten dieses Protokolls –

im Hinblick auf das Übereinkommen und die Betriebsvereinbarung über die Europäische Fernmeldesatellitenorganisation (EUTELSAT), die am 15. Juli 1982 in Paris zur Unterzeichnung aufgelegt wurden, insbesondere auf Artikel IV und Artikel XVII Buchstabe c des Übereinkommens;

in Anbetracht dessen, daß die EUTELSAT mit der Regierung der Französischen Republik am 15. November 1985 ein Sitzabkommen geschlossen hat;

in der Erwägung, daß dieses Protokoll zum Ziel hat, die Erreichung des Zweckes der EUTELSAT zu erleichtern und die wirksame Wahrnehmung ihrer Aufgaben zu gewährleisten –

sind wie folgt übereingekommen:

**Artikel 1
Begriffsbestimmungen**

In diesem Protokoll haben die nachstehenden Ausdrücke folgende Bedeutung:

- a) „Übereinkommen“ bezeichnet das am 15. Juli 1982 in Paris zur Unterzeichnung aufgelegte Übereinkommen zur Gründung der Europäischen Fernmeldesatellitenorganisation (EUTELSAT) einschließlich seiner Anlagen;
- b) „Betriebsvereinbarung“ bezeichnet die am 15. Juli 1982 in Paris zur Unterzeichnung aufgelegte Betriebsvereinbarung über die Europäische Fernmeldesatellitenorganisation (EUTELSAT) einschließlich ihrer Anlagen;
- c) „Vertragspartei des Übereinkommens“ bezeichnet einen Staat, für den das Übereinkommen in Kraft getreten ist oder auf den es vorläufig angewendet wird;
- d) „Sitzpartei“ bezeichnet die Vertragspartei des Übereinkommens, in deren Hoheitsgebiet die EUTELSAT ihren Sitz errichtet hat;
- e) „Unterzeichner“ bezeichnet den Fernmelde-Rechtsträger oder die Vertragspartei, welche die Betriebsvereinbarung unterzeichnet haben und für die jene Vereinbarung in Kraft getreten ist oder auf die sie vorläufig angewendet wird;
- f) „Vertragspartei des Protokolls“ bezeichnet einen Staat, für den dieses Protokoll in Kraft getreten ist;
- g) „Mitglied des Personals“ bezeichnet den Generaldirektor und jedes von der EUTELSAT eingestellte sonstige Mitglied des Personals, das ausschließlich von ihr beschäftigt wird, von ihr bezahlt wird und ihrem Personalstatut unterliegt;
- h) „Vertreter“ bezeichnet die Vertreter der Vertragsparteien des Übereinkommens und die Vertreter der Unterzeichner einschließlich ihrer jeweiligen Delegationsleiter, Stellvertreter und Berater;

- | | |
|--|---|
| <p>i) "Archives" means all records belonging to or held by EUTELSAT such as documents, correspondence, manuscripts, photographs, computer programs, films and recordings;</p> <p>j) "Official activities" means the activities carried out by EUTELSAT within the framework of its objectives as defined in the Convention;</p> <p>k) "Expert" means a person, other than a staff member, appointed to carry out a specific task for or on behalf of EUTELSAT and at its expense;</p> <p>l) "EUTELSAT Space Segment" means the space segment owned or leased by EUTELSAT as defined in the Convention;</p> <p>m) "Property" means anything that can be the subject of a right of ownership, including contractual rights;</p> <p>n) "Director General" means the Director General of EUTELSAT.</p> | <p>i) „Archive“ bezeichnet alle Unterlagen, die sich im Eigentum oder Besitz der EUTELSAT befinden, wie z. B. Dokumente, Schriftwechsel, Fotografien, Computerprogramme, Filme und sonstige Bild-, Ton- und Datenaufzeichnungen;</p> <p>j) „amtliche Tätigkeit“ bezeichnet die von der EUTELSAT im Rahmen ihrer in dem Übereinkommen festgelegten Ziele ausgeübte Tätigkeit;</p> <p>k) „Sachverständiger“ bezeichnet eine Person, die nicht Mitglied des Personals ist und die ernannt wurde, um für die EUTELSAT oder in ihrem Namen und auf ihre Kosten eine bestimmte Aufgabe durchzuführen;</p> <p>l) „EUTELSAT-Weltraumsegment“ bezeichnet das Weltraumsegment, das der EUTELSAT gehört oder von ihr gemietet ist, wie es in dem Übereinkommen festgelegt ist;</p> <p>m) „Vermögenswert“ bezeichnet alles, was Eigentum sein kann, einschließlich vertraglicher Rechte;</p> <p>n) „Generaldirektor“ bezeichnet den Generaldirektor der EUTELSAT.</p> |
|--|---|

Article 2

Inviolability of Archives

The archives of EUTELSAT shall be inviolable wherever located and by whomsoever held.

Article 3

Immunity of EUTELSAT from Jurisdiction and Execution

1) EUTELSAT shall, in the exercise of its official activities, have immunity from jurisdiction except in the following cases:

- a) where the Director General expressly waives such immunity in a particular case;
- b) where a civil action is brought by a third party for damage arising from an accident caused by a motor vehicle or any other means of transport belonging to or operated on behalf of EUTELSAT, or in respect of a traffic offence involving such a vehicle or means of transport;
- c) for the attachment, pursuant to the final order of a court of law, of the salaries and emoluments including pensions, owed by EUTELSAT to a staff member or a former staff member;
- d) in respect of a counter-claim directly connected with judicial proceedings initiated by EUTELSAT;
- e) for the enforcement of an arbitration award made under Article XX of the Convention or Article 20 of the Operating Agreement.

2) Notwithstanding paragraph 1), no action shall be brought in the courts of Parties to the Protocol against EUTELSAT by Parties to the Convention, Signatories or persons acting for or deriving claims from any of them, relating to rights or obligations under the Convention or Operating Agreement.

3) a) The EUTELSAT Space Segment, wherever located and by whomsoever held, shall be immune from any search, restraint, requisition, seizure, confiscation, expropriation, sequestration or execution, whether by executive, administrative or judicial action;

Artikel 2

Unverletzlichkeit der Archive

Die Archive der EUTELSAT sind unverletzlich, gleichviel wo und in wessen Besitz sie sich befinden.

Artikel 3

Immunität der EUTELSAT von der Gerichtsbarkeit und Vollstreckung

(1) Die EUTELSAT genießt bei der Ausübung ihrer amtlichen Tätigkeit Immunität von der Gerichtsbarkeit außer in folgenden Fällen:

- a) wenn der Generaldirektor im Einzelfall ausdrücklich auf diese Immunität verzichtet;
- b) wenn wegen Schäden aufgrund eines Unfalls, der durch ein der EUTELSAT gehörendes oder für die EUTELSAT betriebenes Kraftfahrzeug oder sonstiges Verkehrsmittel verursacht wurde, von einem Dritten ein Zivilverfahren angestrengt wird oder im Fall eines Verstoßes gegen Straßenverkehrsvorschriften, an dem ein solches Fahrzeug oder Verkehrsmittel beteiligt ist;
- c) im Fall der durch eine endgültige gerichtliche Entscheidung angeordneten Pfändung von Gehältern und sonstigen Bezügen einschließlich Versorgungsbezügen, welche die EUTELSAT einem Mitglied oder früheren Mitglied des Personals schuldet;
- d) im Fall einer Widerklage, die in unmittelbarem Zusammenhang mit einem von der EUTELSAT angestregten gerichtlichen Verfahren steht;
- e) im Fall der Vollstreckung eines nach Artikel XX des Übereinkommens oder Artikel 20 der Betriebsvereinbarung ergangenen Schiedsspruchs.

(2) Ungeachtet des Absatzes 1 darf gegen die EUTELSAT keine Klage vor den Gerichten der Vertragsparteien des Protokolls durch Vertragsparteien des Übereinkommens oder Unterzeichner oder aber Personen, die für sie handeln oder von ihnen Ansprüche ableiten, im Zusammenhang mit den sich aus dem Übereinkommen oder der Betriebsvereinbarung ergebenden Rechten und Pflichten erhoben werden.

(3) a) Das EUTELSAT-Weltraumsegment, gleichviel wo und in wessen Besitz es sich befindet, genießt Immunität von jeder Durchsuchung, Beschränkung, Beschlagnahme, Pfändung, Einziehung, Enteignung, Zwangsverwaltung oder Vollstreckung, sei es durch Maßnahmen der Exekutive, der Verwaltung oder der Gerichte.

b) All other property of EUTELSAT, wherever located and by whomsoever held, shall enjoy the immunity set out in paragraph 3) a) except in respect of:

- i) an attachment or execution in order to satisfy a final judgment or order of a court of law that relates to any proceedings brought against EUTELSAT pursuant to paragraph 1);
- ii) any action taken in accordance with the law of the State concerned which is temporarily necessary in connection with the prevention of or investigation into accidents involving motor vehicles or other means of transport belonging to, or operated on behalf of, EUTELSAT;
- iii) expropriation in respect of real property for public purposes and subject to prompt payment of fair compensation, provided that such expropriation does not prejudice the functions and operations of EUTELSAT.

Article 4

Fiscal and Customs Provisions

1) Within the scope of its official activities, EUTELSAT and its property and income shall be exempt from all direct taxes.

2) Whenever EUTELSAT makes major purchases of goods or services that are necessary for the performance of its official activities and whose price includes taxes or duties, the Party to the Protocol concerned shall take the measures necessary for the remittance or reimbursement of those taxes or duties.

3) Within the scope of its official activities, EUTELSAT shall be exempt from customs duties and taxes on the EUTELSAT Space Segment and on equipment imported or exported in connection with the launching of satellites for use in the EUTELSAT Space Segment.

4) Goods acquired by or on behalf of EUTELSAT within the scope of its official activities shall be exempt from all prohibitions and restrictions on import or export.

5) No exemption shall be accorded in respect of taxes and duties which represent charges for specific services rendered.

6) No exemption shall be accorded in respect of goods acquired by, or services provided to, EUTELSAT for the personal benefit of staff members.

7) Goods exempted under this Article shall not be transferred, hired out or lent, permanently or temporarily, or sold, except in accordance with conditions laid down by the Party to the Protocol that granted the exemption. However, this prohibition shall not apply to the transfer of goods between different establishments of EUTELSAT.

8) Payments from EUTELSAT to Signatories pursuant to the Operating Agreement shall be exempt from national taxes by any Party to the Protocol, other than the Party that has designated the Signatory concerned.

Article 5

Funds, Currency and Securities

EUTELSAT may receive and hold any kind of funds, currency or securities and dispose of them freely in connection with any of its official activities. It may hold accounts in any currency to the extent required for the performance of its official activities.

b) Alle sonstigen Vermögenswerte der EUTELSAT, gleichviel wo und in wessen Besitz sie sich befinden, genießen die in Absatz 3 Buchstabe a vorgesehene Immunität außer im Hinblick auf

- i) eine Pfändung oder Vollstreckung zur Erfüllung einer endgültigen gerichtlichen Entscheidung, die mit irgendeinem nach Absatz 1 gegen die EUTELSAT angestrebten Verfahren in Zusammenhang steht;
- ii) jede in Übereinstimmung mit dem Recht des betreffenden Staates ergriffene Maßnahme, die zur Verhinderung oder Untersuchung von Unfällen, an denen der EUTELSAT gehörende oder für die EUTELSAT betriebene Kraftfahrzeuge oder sonstige Verkehrsmittel beteiligt sind, vorübergehend erforderlich ist;
- iii) Enteignung von Liegenschaften im öffentlichen Interesse und gegen umgehende Zahlung einer angemessenen Entschädigung, sofern diese Enteignung die Aufgaben und die Geschäftstätigkeit der EUTELSAT nicht beeinträchtigt.

Artikel 4

Steuer- und Zollbestimmungen

(1) Im Rahmen ihrer amtlichen Tätigkeit sind die EUTELSAT, ihre Vermögenswerte und ihr Einkommen von allen direkten Steuern befreit.

(2) Wenn die EUTELSAT in größerem Umfang Waren erwirbt oder Dienstleistungen in Anspruch nimmt, die zur Durchführung ihrer amtlichen Tätigkeit erforderlich sind und in deren Preis Steuern oder sonstige Abgaben enthalten sind, ergreift die betreffende Vertragspartei des Protokolls die erforderlichen Maßnahmen, um diese Steuern oder sonstigen Abgaben zu erstatten.

(3) Im Rahmen ihrer amtlichen Tätigkeit ist die EUTELSAT von Zöllen und Steuern auf das EUTELSAT-Weltraumsegment und auf Ausrüstung befreit, die im Zusammenhang mit dem Start von Satelliten zur Verwendung im EUTELSAT-Weltraumsegment ein- oder ausgeführt wird.

(4) Die von oder für Rechnung der EUTELSAT im Rahmen ihrer amtlichen Tätigkeit erworbenen Waren sind von allen Einfuhr- oder Ausfuhrverboten und -beschränkungen befreit.

(5) Keine Befreiung wird gewährt in bezug auf Steuern und sonstige Abgaben, die eine Vergütung für besondere Dienstleistungen darstellen.

(6) Keine Befreiung wird gewährt für Waren oder Dienstleistungen, welche die EUTELSAT zum persönlichen Nutzen der Mitglieder des Personals erwirbt oder in Anspruch nimmt.

(7) Die nach diesem Artikel befreiten Waren dürfen nur in Übereinstimmung mit den von der Vertragspartei des Protokolls, welche die Befreiung gewährt hat, festgelegten Bedingungen dauernd oder zeitweilig übertragen, vermietet oder verliehen oder aber verkauft werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Übertragung von Waren zwischen verschiedenen EUTELSAT-Betrieben.

(8) Zahlungen der EUTELSAT an einen Unterzeichner aufgrund der Betriebsvereinbarung sind durch jede Vertragspartei des Protokolls mit Ausnahme der Vertragspartei, die den betreffenden Unterzeichner bestimmt hat, von nationalen Steuern befreit.

Artikel 5

Geldmittel, Devisen und Wertpapiere

Die EUTELSAT kann im Rahmen jeder amtlichen Tätigkeit jede Art von Geldmitteln, Devisen oder Wertpapieren in Empfang nehmen und besitzen und darüber frei verfügen. Sie kann Konten in jeder beliebigen Währung in dem für die Durchführung ihrer amtlichen Tätigkeit erforderlichen Umfang besitzen.

Article 6**Official Communications and Publications**

1) With regard to its official communications and the distribution of all its documents, EUTELSAT shall enjoy in the territory of each Party to the Protocol treatment not less favourable than that generally accorded to equivalent intergovernmental organizations in the matter of priorities, rates and taxes on mails and all forms of telecommunications, as far as may be compatible with any international agreements to which that Party to the Protocol is a party.

2) With regard to its official communications, EUTELSAT may employ all appropriate means of communication, including messages in code or cypher. Parties to the Protocol shall not impose any restriction on the official communications of EUTELSAT or on the circulation of its official publications. No censorship shall be applied to such communications and publications.

3) Establishment and use by EUTELSAT of a radio station in the territory of any Party to the Protocol shall be permitted and shall be in accordance with the legislation in force in the territory concerned.

Article 7**Representatives of Parties**

1) Representatives of Parties to the Convention shall enjoy, while performing their official functions and in the course of their journeys to and from the place of performance of those functions, the following privileges and immunities:

- a) immunity from arrest or detention, and from seizure of their personal luggage, except in the case of a grave crime or when found committing, attempting to commit or just having committed a criminal offence;
- b) immunity from jurisdiction, even after the termination of their mission, in respect of acts, including words spoken or written, done by them in the performance of their official functions; however, this immunity shall not apply in respect of a civil action by a third party for damage arising from an accident caused by a motor vehicle or other means of transport belonging to or driven by a representative, or in respect of a traffic offence involving such a vehicle and committed by him;
- c) inviolability for all official papers and documents that are related to the official activities of EUTELSAT;
- d) exemption from immigration restrictions and alien registration;
- e) the same treatment in the matter of currency and exchange control as is accorded to representatives of foreign governments on temporary official mission;
- f) the same treatment in the matter of customs as regards their personal luggage as is accorded to representatives of foreign governments on temporary official mission.

2) The provisions of paragraph 1) shall not apply in relations between a Party to the Protocol and its representatives. Further, the provisions of sub-paragraphs a), d), e) and f) of paragraph 1) shall not apply in relations between a Party to the Protocol and its nationals or permanent residents.

Article 8**Representatives of Signatories**

1) Representatives of Signatories shall enjoy, while performing their official functions in relation to the work of EUTELSAT and in

Artikel 6**Amtlicher Nachrichtenverkehr und amtliche Veröffentlichungen**

(1) Bei ihrem amtlichen Nachrichtenverkehr und der Verbreitung aller ihrer Schriftstücke hat die EUTELSAT im Hoheitsgebiet jeder Vertragspartei des Protokolls Anspruch auf eine nicht weniger günstige Behandlung, als sie allgemein entsprechenden zwischenstaatlichen Organisationen in bezug auf Prioritäten, Posttarife und -gebühren und alle Arten von Fernmeldeverbindungen gewährt wird, soweit dies mit internationalen Übereinkünften vereinbar ist, denen diese Vertragspartei des Protokolls angehört.

(2) Bei ihrem amtlichen Nachrichtenverkehr kann die EUTELSAT alle geeigneten Nachrichtenmittel einschließlich verschlüsselter oder chiffrierter Nachrichten einsetzen. Die Vertragsparteien des Protokolls erlegen dem amtlichen Nachrichtenverkehr der EUTELSAT und der Verbreitung ihrer amtlichen Veröffentlichungen keinerlei Beschränkungen auf. Dieser Nachrichtenverkehr und diese Veröffentlichungen unterliegen nicht der Zensur.

(3) Errichtung und Benutzung einer Funkstation durch EUTELSAT im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei des Protokolls werden im Rahmen der im betreffenden Hoheitsgebiet geltenden Rechtsvorschriften genehmigt und erfolgen im Rahmen dieser Rechtsvorschriften.

Artikel 7**Vertreter der Vertragsparteien**

(1) Die Vertreter der Vertragsparteien des Übereinkommens genießen bei der Wahrnehmung ihrer amtlichen Aufgaben und während ihrer Reisen nach oder von dem Ort, an dem sie diese Aufgaben wahrnehmen, folgende Vorrechte und Immunitäten:

- a) Immunität von Festnahme oder Haft und von der Beschlagnahme ihres persönlichen Gepäcks, außer im Fall eines schweren Verbrechens oder wenn sie auf frischer Tat betroffen werden;
- b) Immunität von der Gerichtsbarkeit, auch nach Beendigung ihres Auftrags, hinsichtlich der von ihnen bei der Wahrnehmung ihrer amtlichen Aufgaben vorgenommenen Handlungen einschließlich ihrer mündlichen und schriftlichen Äußerungen; diese Immunität gilt jedoch nicht im Fall eines von einem Dritten angestrebten Zivilverfahrens wegen Schäden aufgrund eines Unfalls, der durch ein einem Vertreter gehörendes oder von einem Vertreter geführtes Kraftfahrzeug oder sonstiges Verkehrsmittel verursacht wurde, oder im Fall eines von einem Vertreter begangenen Verstoßes gegen Straßenverkehrsvorschriften, an dem ein solches Fahrzeug beteiligt ist;
- c) Unverletzlichkeit aller amtlichen Papiere und Dokumente, die sich auf die amtliche Tätigkeit der EUTELSAT beziehen;
- d) Befreiung von Einwanderungsbeschränkungen und der Ausländermeldepflicht;
- e) dieselbe Behandlung in bezug auf die Währungs- und Devisenkontrolle, wie sie den Vertretern ausländischer Regierungen bei zeitlich begrenzten amtlichen Aufträgen gewährt wird;
- f) dieselbe Behandlung in bezug auf Zölle für ihr persönliches Gepäck, wie sie Vertretern ausländischer Regierungen bei zeitlich begrenzten amtlichen Aufträgen gewährt wird.

(2) Absatz 1 gilt nicht für die Beziehungen zwischen einer Vertragspartei des Protokolls und ihren Vertretern. Außerdem gilt Absatz 1 Buchstaben a), d), e) und f) nicht für die Beziehungen zwischen einer Vertragspartei des Protokolls und ihren eigenen Staatsangehörigen oder Personen mit ständigem Aufenthalt in ihrem Hoheitsgebiet.

Artikel 8**Vertreter der Unterzeichner**

(1) Die Vertreter der Unterzeichner genießen bei der Wahrnehmung ihrer amtlichen Aufgaben im Zusammenhang mit der

the course of their journeys to and from their place of work, the following privileges and immunities:

- a) immunity from jurisdiction, even after the termination of their mission, in respect of acts, including words spoken or written, done by them in the performance of their official functions; however, this immunity shall not apply in respect of a civil action by a third party for damage arising from an accident caused by a motor vehicle or other means of transport belonging to or driven by a representative, or in respect of a traffic offence involving such a vehicle and committed by him;
- b) inviolability for all official papers and documents that are related to the official activities of EUTELSAT;
- c) exemption from immigration restrictions and alien registration.

2) The provisions of paragraph 1) shall not apply in relations between a Party to the Protocol and the representative of the Signatory designated by it. Further, the provisions of sub-paragraph c) of paragraph 1) shall not apply in relations between a Party to the Protocol and its nationals or permanent residents.

Article 9

Staff Members

- 1) Staff members shall enjoy the following privileges and immunities:
 - a) immunity from jurisdiction, even after they have left the service of EUTELSAT, in respect of acts, including words spoken or written, done by them in the performance of their official functions; however, this immunity shall not apply in respect of a civil action by a third party for damage arising from an accident caused by a motor vehicle or other means of transport belonging to or driven by a staff member, or in respect of a traffic offence involving such a vehicle and committed by him;
 - b) exemption, together with members of their families forming part of their household, from any obligations in respect of national service, including military service;
 - c) inviolability for all official papers and documents that are related to the official activities of EUTELSAT;
 - d) exemption, together with members of their families forming part of their household, from any immigration restrictions and alien registration;
 - e) the same treatment in the matter of currency and exchange control as is generally accorded to staff members of inter-governmental organizations;
 - f) together with members of their families forming part of their household, the same facilities as to repatriation in time of international crises as are accorded to staff members of intergovernmental organizations;
 - g) the right to import free of duty into the territory of any Party to the Protocol, their furniture and personal effects, including a motor vehicle, at the time of taking up their post in the territory of the State concerned, and the right to export such items free of duty on relinquishing such post, in both cases in accordance with the laws and regulations of the State concerned. However, except in accordance with such laws and regulations, goods which have been exempted under this sub-paragraph shall not be transferred, hired out or lent, permanently or temporarily, or sold.

Arbeit der EUTELSAT und während ihrer Reisen nach oder von ihrem Arbeitsort folgende Vorrechte und Immunitäten:

- a) Immunität von der Gerichtsbarkeit, auch nach Beendigung ihres Auftrags, hinsichtlich der von ihnen bei der Wahrnehmung ihrer amtlichen Aufgaben vorgenommenen Handlungen einschließlich ihrer mündlichen und schriftlichen Äußerungen; diese Immunität gilt jedoch nicht im Fall eines von einem Dritten angestregten Zivilverfahrens wegen Schäden aufgrund eines Unfalls, der durch ein einem Vertreter gehörendes oder von einem Vertreter geführtes Kraftfahrzeug oder sonstiges Verkehrsmittel verursacht wurde, oder im Fall eines von einem Vertreter begangenen Verstoßes gegen Straßenverkehrsvorschriften, an dem ein solches Fahrzeug beteiligt ist;
- b) Unverletzlichkeit aller amtlichen Papiere und Dokumente, die sich auf die amtliche Tätigkeit der EUTELSAT beziehen;
- c) Befreiung von Einwanderungsbeschränkungen und der Ausländermeldepflicht.

(2) Absatz 1 gilt nicht für die Beziehungen zwischen einer Vertragspartei des Protokolls und dem Vertreter des von ihr bestimmten Unterzeichners. Außerdem gilt Absatz 1 Buchstabe c nicht für die Beziehungen zwischen einer Vertragspartei des Protokolls und ihren eigenen Staatsangehörigen oder Personen mit ständigem Aufenthalt in ihrem Hoheitsgebiet.

Artikel 9

Mitglieder des Personals

- (1) Die Mitglieder des Personals genießen folgende Vorrechte und Immunitäten:
 - a) Immunität von der Gerichtsbarkeit, auch nach ihrem Ausscheiden aus dem Dienst der EUTELSAT, hinsichtlich der von ihnen bei der Wahrnehmung ihrer amtlichen Aufgaben vorgenommenen Handlungen einschließlich ihrer mündlichen und schriftlichen Äußerungen; diese Immunität gilt jedoch nicht im Fall eines von einem Dritten angestregten Zivilverfahrens wegen Schäden aufgrund eines Unfalls, der durch ein einem Mitglied des Personals gehörendes oder von einem Mitglied des Personals geführtes Kraftfahrzeug oder sonstiges Verkehrsmittel verursacht wurde, oder im Fall eines von einem Mitglied des Personals begangenen Verstoßes gegen Straßenverkehrsvorschriften, an dem ein solches Fahrzeug beteiligt ist;
 - b) Befreiung für sich selbst und für die in ihrem Haushalt lebenden Familienangehörigen von allen Verpflichtungen zur nationalen Dienstleistung einschließlich des Militärdienstes;
 - c) Unverletzlichkeit aller amtlichen Papiere und Dokumente, die sich auf die amtliche Tätigkeit der EUTELSAT beziehen;
 - d) Befreiung für sich selbst und für die in ihrem Haushalt lebenden Familienangehörigen von Einwanderungsbeschränkungen und der Ausländermeldepflicht;
 - e) dieselbe Behandlung in bezug auf die Währungs- und Devisenkontrolle, wie sie im allgemeinen den Mitgliedern des Personals zwischenstaatlicher Organisationen gewährt wird;
 - f) für sich selbst und für die in ihrem Haushalt lebenden Familienangehörigen dieselben Erleichterungen bezüglich der Heimschaffung in Zeiten internationaler Krisen, wie sie den Mitgliedern des Personals zwischenstaatlicher Organisationen gewährt werden;
 - g) das Recht, ihre Wohnungseinrichtung und ihre persönlichen Gebrauchsgegenstände einschließlich eines Kraftfahrzeugs bei Antritt ihres Dienstes im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei des Protokolls abgabefrei in das Hoheitsgebiet des betreffenden Staates einzuführen und bei Beendigung dieses Dienstes abgabefrei auszuführen, jedoch jeweils im Einklang mit den Gesetzen und sonstigen Vorschriften des betreffenden Staates. Die nach diesem Buchstaben befreiten Waren dürfen jedoch nur nach Maßgabe dieser Gesetze und sonstigen Vorschriften dauernd oder zeitweilig übertragen, vermietet oder verliehen oder aber verkauft werden.

2) Salaries and emoluments paid by EUTELSAT to staff members shall be exempt from income tax from the date upon which such staff members have begun to be liable for a tax imposed on their salaries and emoluments by EUTELSAT for the latter's benefit. Parties to the Protocol may take these salaries and emoluments into account for the purpose of assessing the amount of taxes to be applied to income from other sources. Parties to the Protocol are not required to grant exemption from income tax in respect of pensions and annuities paid to former staff members.

3) Provided that the staff members are covered by a social security scheme of EUTELSAT providing adequate benefits, EUTELSAT and its staff members shall be exempt from all compulsory contributions to national social security schemes, subject to agreements to be concluded with the Party to the Protocol concerned in accordance with Article 21 of this Protocol or subject to other relevant provisions in force in the territory of that Party to the Protocol. This exemption does not preclude any voluntary participation in a national social security scheme in accordance with the law of the Party to the Protocol concerned. Neither does it oblige a Party to the Protocol to make payments of benefits under social security schemes to staff members who are exempt under the provisions of this paragraph and who are not voluntary participants as aforesaid.

4) The Parties to the Protocol are not obliged to accord to their nationals or permanent residents the privileges and immunities referred to in sub-paragraphs b), d), e), f) and g) of paragraph 1).

Article 10 **Director General**

1) In addition to the privileges and immunities provided for staff members under Article 9 of this Protocol, the Director General shall enjoy:

- a) immunity from arrest and detention, except when found committing, attempting to commit or just having committed a criminal offence;
- b) immunity from civil and administrative jurisdiction and execution as enjoyed by diplomatic agents, and full immunity from criminal jurisdiction; however, these immunities shall not apply in respect of a civil action by a third party for damage arising from an accident caused by a motor vehicle or other means of transport belonging to or driven by him, or in respect of a traffic offence involving such a vehicle and committed by him, subject to sub-paragraph a) above;
- c) the same customs facilities as regards his personal luggage as are accorded to diplomatic agents.

2) The Parties to the Protocol are not obliged to accord to their nationals or permanent residents the immunities and facilities referred to in this Article.

Article 11 **Experts**

1) Experts, while performing their functions in relation to the work of EUTELSAT, and in the course of their journeys to and from the place of their mission shall enjoy the following privileges and immunities:

- a) immunity from jurisdiction, even after the termination of their mission, in respect of acts, including words spoken or written,

(2) Die von der EUTELSAT an Mitglieder des Personals gezahlten Gehälter und sonstigen Bezüge sind von der Einkommensteuer befreit von dem Zeitpunkt an, an dem sie einer von der EUTELSAT für eigene Rechnung erhobenen Steuer unterworfen werden. Die Vertragsparteien des Protokolls können diese Gehälter und sonstigen Bezüge bei der Festsetzung des auf Einkommen aus anderen Quellen zu erhebenden Steuerbetrags berücksichtigen. Die Vertragsparteien des Protokolls sind nicht verpflichtet, für die Einkommensteuer in bezug auf die an frühere Mitglieder des Personals gezahlten Pensionen und Renten Befreiung zu gewähren.

(3) Sofern die Mitglieder des Personals von einem System der sozialen Sicherheit der EUTELSAT erfaßt werden, das ausreichende Leistungen vorsieht, sind die EUTELSAT und die Mitglieder ihres Personals von allen Pflichtbeiträgen zu nationalen Systemen der sozialen Sicherheit befreit; dies gilt vorbehaltlich der nach Artikel 21 mit der betreffenden Vertragspartei des Protokolls zu schließenden Übereinkünfte oder anderer im Hoheitsgebiet dieser Vertragspartei des Protokolls in Kraft befindlicher diesbezüglicher Bestimmungen. Diese Befreiung schließt eine freiwillige Beteiligung an einem nationalen System der sozialen Sicherheit in Übereinstimmung mit dem Recht der betreffenden Vertragspartei des Protokolls nicht aus. Sie verpflichtet eine Vertragspartei des Protokolls auch nicht, Leistungen im Rahmen der Systeme der sozialen Sicherheit an Mitglieder des Personals zu zahlen, die nach diesem Absatz befreit und nicht, wie oben gesagt, freiwillig beteiligt sind.

(4) Die Vertragsparteien des Protokolls sind nicht verpflichtet, ihren eigenen Staatsangehörigen oder Personen mit ständigem Aufenthalt in ihrem Hoheitsgebiet die in Absatz 1 Buchstaben b, d, e, f und g vorgesehenen Vorrechte und Immunitäten zu gewähren.

Artikel 10 **Generaldirektor**

(1) Zusätzlich zu den für die Mitglieder des Personals nach Artikel 9 vorgesehenen Vorrechten und Immunitäten genießt der Generaldirektor

- a) Immunität von Festnahme und Haft, außer wenn er auf frischer Tat betroffen wird;
- b) Immunität von der Zivil- und Verwaltungsgerichtsbarkeit und Vollstreckung, wie sie Diplomaten genießen, und volle Immunität von der Strafgerichtsbarkeit; diese Immunitäten gelten jedoch nicht im Fall eines von einem Dritten angestrebten Zivilverfahrens wegen Schäden aufgrund eines Unfalls, der durch ein dem Generaldirektor gehörendes oder von ihm geführtes Kraftfahrzeug oder sonstiges Verkehrsmittel verursacht wurde, oder im Fall eines vom Generaldirektor begangenen Verstoßes gegen Straßenverkehrsvorschriften, an dem ein solches Fahrzeug beteiligt ist; Buchstabe a bleibt vorbehalten;
- c) dieselben Erleichterungen hinsichtlich der Zollkontrolle für sein persönliches Gepäck, wie sie Diplomaten gewährt werden.

(2) Die Vertragsparteien des Protokolls sind nicht verpflichtet, ihren eigenen Staatsangehörigen oder Personen mit ständigem Aufenthalt in ihrem Hoheitsgebiet die in diesem Artikel vorgesehenen Immunitäten und Erleichterungen zu gewähren.

Artikel 11 **Sachverständige**

(1) Die Sachverständigen genießen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben im Zusammenhang mit der Arbeit der EUTELSAT und während ihrer Reisen nach und von ihrem Auftragsort folgende Vorrechte und Immunitäten:

- a) Immunität von der Gerichtsbarkeit, auch nach Beendigung ihres Auftrags, hinsichtlich der von ihnen bei der Wahrnehmung

done by them in the performance of their official functions; however, this immunity shall not apply in respect of a civil action by a third party for damage arising from an accident caused by a motor vehicle or other means of transport belonging to or driven by an expert, or in respect of a traffic offence involving such a vehicle and committed by him;

- b) inviolability for all official papers and documents that are related to the official activities of EUTELSAT;
- c) the same treatment in the matter of currency and exchange control as is accorded to the staff members of intergovernmental organizations;
- d) exemption from immigration restrictions and alien registration.

2) The Parties to the Protocol shall not be obliged to accord to their nationals or permanent residents the privileges and immunities referred to in sub-paragraphs c) and d) of paragraph 1).

Article 12

Arbitrators and Other Persons Participating in Arbitration Proceedings

Whenever a dispute is submitted to arbitration in accordance with Article XX of the Convention, the appropriate privileges and immunities for arbitrators and other persons participating in arbitration proceedings shall be established in a special agreement between the parties to the arbitration and the Party in whose territory the proceedings are to take place.

Article 13

Notification of Staff Members and Experts

The Director General shall inform a Party to the Protocol whenever a staff member or expert takes up or relinquishes his duties in the territory of that Party. Furthermore, the Director General shall regularly notify all Parties to the Convention of the names and nationalities of the staff members to whom the provisions of Article 9 of this Protocol apply.

Article 14

Waiver

1) The privileges and immunities provided for in this Protocol are not granted for the personal benefit of individuals but for the efficient performance of their official functions.

2) If privileges and immunities are likely to impede the course of justice, and in all cases where they may be waived without prejudice to the purposes for which they have been accorded, the authorities listed below have the right and duty to waive such privileges and immunities:

- a) the Parties to the Protocol in respect of their representatives and representatives of their Signatories;
- b) the Assembly of Parties of EUTELSAT, convened if necessary in extraordinary meeting, in respect of EUTELSAT;
- c) the Board of Signatories of EUTELSAT in respect of the Director General;
- d) the Director General in respect of staff members and experts.

mung ihrer amtlichen Aufgaben vorgenommenen Handlungen einschließlich ihrer mündlichen und schriftlichen Äußerungen; diese Immunität gilt jedoch nicht im Fall eines von einem Dritten angestregten Zivilverfahrens wegen Schäden aufgrund eines Unfalls, der durch ein einem Sachverständigen gehörendes oder von einem Sachverständigen geführtes Kraftfahrzeug oder sonstiges Verkehrsmittel verursacht wurde, oder im Fall eines von einem Sachverständigen begangenen Verstoßes gegen Straßenverkehrsvorschriften, an dem ein solches Fahrzeug beteiligt ist;

- b) Unverletzlichkeit aller amtlichen Papiere und Dokumente, die sich auf die amtliche Tätigkeit der EUTELSAT beziehen;
- c) dieselbe Behandlung in bezug auf die Währungs- und Devisenkontrolle, wie sie den Mitgliedern des Personals zwischenstaatlicher Organisationen gewährt wird;
- d) Befreiung von Einwanderungsbeschränkungen und der Ausländermeldepflicht.

(2) Die Vertragsparteien des Protokolls sind nicht verpflichtet, ihren eigenen Staatsangehörigen oder Personen mit ständigem Aufenthalt in ihrem Hoheitsgebiet die in Absatz 1 Buchstaben c und d vorgesehenen Vorrechte und Immunitäten zu gewähren.

Artikel 12

Schiedsrichter und sonstige Personen, die an Schiedsverfahren teilnehmen

Wenn nach Artikel XX des Übereinkommens eine Streitigkeit einem Schiedsverfahren unterworfen wird, werden die Vorrechte und Immunitäten für die Schiedsrichter und sonstigen Personen, die am Schiedsverfahren teilnehmen, in einer besonderen Übereinkunft zwischen den Parteien des Schiedsverfahrens und der Vertragspartei, in deren Hoheitsgebiet das Verfahren stattfinden soll, festgelegt.

Artikel 13

Notifikation betreffend die Mitglieder des Personals und die Sachverständigen

Der Generaldirektor unterrichtet eine Vertragspartei des Protokolls, wenn ein Mitglied des Personals oder ein Sachverständiger seinen Dienst im Hoheitsgebiet dieser Vertragspartei aufnimmt oder beendet. Ferner notifiziert der Generalsekretär in regelmäßigen Zeitabständen allen Vertragsparteien des Übereinkommens Namen und Staatsangehörigkeit der Mitglieder des Personals, auf die Artikel 9 Anwendung findet.

Artikel 14

Aufhebung

(1) Die in diesem Protokoll vorgesehenen Vorrechte und Immunitäten werden nicht zum persönlichen Vorteil einzelner, sondern zur wirksamen Wahrnehmung ihrer amtlichen Aufgaben gewährt.

(2) Wenn die Gefahr besteht, daß Vorrechte und Immunitäten verhindern, daß der Gerechtigkeit Genüge geschieht, und wenn sie ohne Beeinträchtigung der Zwecke, zu denen sie gewährt wurden, aufgehoben werden können, haben die nachfolgend aufgeführten Stellen das Recht und die Pflicht, diese Vorrechte und Immunitäten aufzuheben:

- a) die Vertragsparteien des Protokolls hinsichtlich ihrer Vertreter und der Vertreter ihrer Unterzeichner;
- b) die Versammlung der Vertragsparteien der EUTELSAT, die nötigenfalls zu einer außerordentlichen Tagung einberufen wird, hinsichtlich der EUTELSAT;
- c) der EUTELSAT-Unterzeichnerrat hinsichtlich des Generaldirektors;
- d) der Generaldirektor hinsichtlich der Mitglieder des Personals und der Sachverständigen.

Article 15**Entry, Stay and Departure**

The Parties to the Protocol shall take all appropriate measures to facilitate entry, stay and departure of representatives, staff members and experts.

Article 16**Observance of Laws and Regulations**

EUTELSAT and all persons enjoying privileges and immunities under this Protocol shall respect the laws and regulations of the Parties to the Protocol concerned and cooperate at all times with the competent authorities of those Parties in order to ensure the observance of their laws and regulations and to prevent any abuse of the privileges and immunities provided for in this Protocol.

Article 17**Security**

Each Party to the Protocol reserves the right to take all measures it considers necessary in the interest of its security.

Article 18**Settlement of Disputes**

Any dispute between EUTELSAT and a Party to the Protocol or between two or more such Parties concerning the interpretation or application of this Protocol that is not settled by negotiation shall, at the request of any party to the dispute, be submitted to arbitration in accordance with Article XX and Annex B of the Convention.

Article 19**Arbitration Clause in Written Contracts**

When concluding written contracts, other than those concluded in accordance with staff regulations or those in which the Director General has expressly waived the immunity of EUTELSAT from jurisdiction, EUTELSAT shall provide for arbitration. The arbitration clause shall provide a means of establishing the law and procedure applicable, the composition of the tribunal, the procedure for the appointment of the arbitrators and the seat of the tribunal. The execution of the arbitration award shall be governed by the rules in force in the State in whose territory the award is to be executed.

Article 20**Settlement of Disputes concerning Damage, Non-contractual Liability, or concerning Staff Members or Experts**

Any Party to the Convention may submit to arbitration in accordance with Article XX and Annex B of the Convention any dispute:

- a) arising out of damage caused by EUTELSAT;
- b) involving any other non-contractual liability of EUTELSAT;
- c) involving a staff member or an expert and in which the person concerned can claim immunity from jurisdiction, if this immunity is not waived.

Artikel 15**Einreise, Aufenthalt und Ausreise**

Die Vertragsparteien des Protokolls ergreifen alle geeigneten Maßnahmen zur Erleichterung der Einreise, des Aufenthalts und der Ausreise der Vertreter, der Mitglieder des Personals und der Sachverständigen.

Artikel 16**Einhaltung der Gesetze und sonstigen Vorschriften**

Die EUTELSAT und alle Personen, die nach diesem Protokoll Vorrechte und Immunitäten genießen, beachten die Gesetze und sonstigen Vorschriften der betreffenden Vertragsparteien des Protokolls und arbeiten jederzeit mit den zuständigen Behörden dieser Vertragsparteien zusammen, um die Einhaltung ihrer Gesetze und sonstigen Vorschriften zu gewährleisten und jeden Mißbrauch der in diesem Protokoll vorgesehenen Vorrechte und Immunitäten zu verhindern.

Artikel 17**Sicherheit**

Jede Vertragspartei des Protokolls behält sich das Recht vor, alle Maßnahmen zu ergreifen, die sie im Interesse ihrer Sicherheit für erforderlich hält.

Artikel 18**Beilegung von Streitigkeiten**

Jede Streitigkeit zwischen der EUTELSAT und einer Vertragspartei des Protokolls oder zwischen zwei oder mehr Vertragsparteien des Protokolls über die Auslegung oder Anwendung dieses Protokolls, die nicht durch Verhandlungen beigelegt wird, wird auf Ersuchen einer Streitpartei in Übereinstimmung mit Artikel XX und Anlage B des Übereinkommens einem Schiedsverfahren unterworfen.

Artikel 19**Schiedsklausel in schriftlichen Verträgen**

Beim Abschluß anderer schriftlicher Verträge als den in Übereinstimmung mit dem Personalstatut geschlossenen oder denjenigen, in denen der Generaldirektor ausdrücklich auf die Immunität der EUTELSAT von der Gerichtsbarkeit verzichtet hat, hat die EUTELSAT ein Schiedsverfahren vorzusehen. Die Schiedsklausel ist ein Mittel zur Festlegung des anwendbaren Rechts und Verfahrens, der Zusammensetzung des Gerichts, des Verfahrens für die Bestellung der Schiedsrichter und des Sitzes des Gerichts. Die Vollstreckung des Schiedsspruchs richtet sich nach den Regeln, die in dem Staat in Kraft sind, in dessen Hoheitsgebiet der Spruch vollstreckt werden soll.

Artikel 20**Beilegung von Streitigkeiten in bezug auf Schäden, auf nichtvertragliche Haftung oder auf Mitglieder des Personals oder auf Sachverständige**

Jede Vertragspartei des Übereinkommens kann in Übereinstimmung mit Artikel XX und Anlage B des Übereinkommens jede Streitigkeit einem Schiedsverfahren unterwerfen,

- a) die durch einen von der EUTELSAT verursachten Schaden entsteht;
- b) die sich auf eine andere nichtvertragliche Haftung der EUTELSAT bezieht;
- c) die sich auf ein Mitglied des Personals oder einen Sachverständigen bezieht und bei der die betreffende Person Immunität von der Gerichtsbarkeit beanspruchen kann, sofern diese Immunität nicht aufgehoben wird.

Article 21**Complementary Agreements**

EUTELSAT may conclude with any Party to the Protocol complementary agreements or other arrangements to give effect to the provisions of this Protocol as regards such Party, or otherwise to ensure the efficient functioning of EUTELSAT.

Article 22**Signature, Ratification, Accession and Reservations**

1) This Protocol shall be open for signature at Paris from 13 February 1987 to 31 December 1987.

2) All Parties to the Convention, other than the Headquarters Party, may become Parties to this Protocol by:

- a) signature not subject to ratification, acceptance or approval; or
- b) signature subject to ratification, acceptance or approval, followed by ratification, acceptance or approval; or
- c) accession.

3) Ratification, acceptance, approval or accession shall be effected by the deposit of the appropriate instrument with the Depositary as defined in Article 25 of this Protocol.

4) Reservations to this Protocol may be made in accordance with international law and may be withdrawn at any time by a statement to that effect addressed to the Depositary.

Article 23**Entry into Force and Duration of the Protocol**

1) This Protocol shall enter into force on the thirtieth day after the date on which five Parties to the Convention have fulfilled the requirements of paragraph 2) of Article 22 of this Protocol.

2) This Protocol shall cease to be in force on the date on which the Convention ceases to be in force.

Article 24**Entry into Force and Duration for a State**

1) After the date of entry into force of this Protocol, this Protocol shall enter into force, for a State that has fulfilled the requirements of paragraph 2) of Article 22 of this Protocol, on the thirtieth day after the date of signature not subject to ratification, acceptance or approval, or of the deposit of an instrument of ratification, acceptance, approval or accession with the Depositary.

2) Any Party to the Protocol may denounce this Protocol by giving written notice to the Depositary. The denunciation shall become effective twelve months after the date of receipt of the notice by the Depositary or such longer period as may be specified in the notice.

3) A Party to the Protocol shall cease to be a Party to the Protocol on the date on which it ceases to be a Party to the Convention.

Article 25**Depositary**

1) The Director General shall be the Depositary for this Protocol.

2) The Depositary shall, in particular, promptly notify all Parties to the Convention of:

- a) any signature of this Protocol;
- b) the deposit of any instrument of ratification, acceptance, approval or accession;

Artikel 21**Ergänzungsabkommen**

Die EUTELSAT kann mit jeder Vertragspartei des Protokolls zur Durchführung dieses Protokolls in bezug auf diese Vertragspartei oder zur Gewährleistung der wirksamen Tätigkeit der EUTELSAT Ergänzungsabkommen oder sonstige Übereinkünfte schließen.

Artikel 22**Unterzeichnung, Ratifikation, Beitritt und Vorbehalte**

(1) Dieses Protokoll liegt vom 13. Februar 1987 bis zum 31. Dezember 1987 in Paris zur Unterzeichnung auf.

(2) Alle Vertragsparteien des Übereinkommens außer der Sitzpartei können Vertragsparteien dieses Protokolls werden,

- a) indem sie es ohne Vorbehalt der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung unterzeichnen;
- b) indem sie es vorbehaltlich der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung unterzeichnen und später ratifizieren, annehmen oder genehmigen oder
- c) indem sie ihm beitreten.

(3) Die Ratifikation, die Annahme, die Genehmigung oder der Beitritt erfolgt durch die Hinterlegung der entsprechenden Urkunde bei dem in Artikel 25 bestimmten Verwahrer.

(4) Vorbehalte zu diesem Protokoll können in Übereinstimmung mit dem Völkerrecht gemacht und jederzeit durch eine an den Verwahrer gerichtete entsprechende Erklärung zurückgenommen werden.

Artikel 23**Inkrafttreten und Geltungsdauer des Protokolls**

(1) Dieses Protokoll tritt am dreißigsten Tag nach dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem fünf Vertragsparteien des Übereinkommens die Erfordernisse des Artikels 22 Absatz 2 dieses Protokolls erfüllt haben.

(2) Dieses Protokoll tritt zu dem Zeitpunkt außer Kraft, zu dem das Übereinkommen außer Kraft tritt.

Artikel 24**Inkrafttreten und Geltungsdauer für einen Staat**

(1) Nach Inkrafttreten dieses Protokolls tritt dieses Protokoll für einen Staat, der die Erfordernisse des Artikels 22 Absatz 2 erfüllt hat, am dreißigsten Tag nach der Unterzeichnung ohne Vorbehalt der Ratifikation, Annahme oder Genehmigung bzw. der Hinterlegung einer Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde beim Verwahrer in Kraft.

(2) Jede Vertragspartei des Protokolls kann das Protokoll durch eine an den Verwahrer gerichtete schriftliche Notifikation kündigen. Die Kündigung wird zwölf Monate nach ihrem Eingang beim Verwahrer oder bei Ablauf eines in der Notifikation festgelegten längeren Zeitraums wirksam.

(3) Eine Vertragspartei des Protokolls scheidet als Vertragspartei des Protokolls zu dem Zeitpunkt aus, in dem sie als Vertragspartei des Übereinkommens ausscheidet.

Artikel 25**Verwahrer**

(1) Der Generaldirektor ist Verwahrer dieses Protokolls.

(2) Der Verwahrer notifiziert umgehend allen Vertragsparteien des Übereinkommens, insbesondere

- a) jede Unterzeichnung dieses Protokolls,
- b) die Hinterlegung jeder Ratifikations-, Annahme-, Genehmigungs- oder Beitrittsurkunde,

- c) the date of entry into force of this Protocol;
- d) the date when a State has ceased to be a Party to this Protocol;
- e) any other communications relating to this Protocol.

- c) den Zeitpunkt des Inkrafttretens dieses Protokolls,
- d) den Zeitpunkt des Ausscheidens eines Staates als Vertragspartei dieses Protokolls,
- e) alle anderen Mitteilungen im Zusammenhang mit diesem Protokoll.

3) Upon entry into force of this Protocol, the Depositary shall transmit a certified copy of the original to the Secretariat of the United Nations for registration and publication in accordance with Article 102 of the Charter of the United Nations.

(3) Sogleich nach Inkrafttreten dieses Protokolls übermittelt der Verwahrer dem Sekretariat der Vereinten Nationen eine beglaubigte Abschrift der Urschrift zur Registrierung und Veröffentlichung nach Artikel 102 der Charta der Vereinten Nationen.

Article 26

Authentic Texts

This Protocol is established in a single original in the English and French languages, both texts being equally authentic, and shall be deposited with the Depositary who shall send a certified copy to each Party to the Convention.

In witness whereof the undersigned, duly authorized for that purpose by their respective Governments, have signed this Protocol.

Done at Paris this thirteenth day of February one thousand nine hundred and eighty-seven.

Artikel 26

Verbindliche Wortlaute

Dieses Protokoll ist in einer Urschrift in englischer und französischer Sprache abgefaßt, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist; es wird beim Verwahrer hinterlegt; dieser übermittelt jeder Vertragspartei des Übereinkommens eine beglaubigte Abschrift.

Zu Urkund dessen haben die von ihren Regierungen hierzu gehörig befugten Unterzeichneten dieses Protokoll unterschrieben.

Geschehen zu Paris am 13. Februar 1987.

**Bekanntmachung
über die Grenzabfertigung nach der deutsch-französischen Vereinbarung
über die Errichtung nebeneinanderliegender Grenzabfertigungsstellen
am Grenzübergang Neulauterburg/Lauterbourg**

Vom 28. Februar 1989

Am 7. Februar 1989 hat die Regierung der Bundesrepublik Deutschland auf Grund des Artikels 4 Abs. 1 des Abkommens vom 18. April 1958 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Französischen Republik über nebeneinanderliegende nationale Grenzabfertigungsstellen und Gemeinschafts- oder Betriebswechselbahnhöfe an der deutsch-französischen Grenze (BGBl. 1960 II S. 1533) in Verbindung mit der Vereinbarung vom 15. September 1987 über die Errichtung nebeneinanderliegender nationaler Grenzabfertigungsstellen am Grenzübergang Neulauterburg/Lauterbourg (BGBl. 1987 II S. 751) eine Mitteilung an die französische Regierung gerichtet. Auf Grund dieser Mitteilung gelten die deutschen Rechts- und Verwaltungsvorschriften, die die Grenzabfertigung betreffen, in der auf französischem Gebiet gelegenen Zone wie in der Gemeinde Berg.

In dieser Zone dürfen deutsche Bedienstete die Grenzabfertigung auf französischem Gebiet vornehmen.

Bonn, den 28. Februar 1989

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Satzung
der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation
der Vereinten Nationen**

Vom 28. Februar 1989

Die Satzung der Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen (FAO) vom 16. Oktober 1945 (BGBl. 1971 II S. 1033) ist nach ihrem Artikel XXI Abs. 4 für

| | |
|-------------------------|---------------------|
| Antigua und Barbuda | am 7. November 1983 |
| Belize | am 7. November 1983 |
| St. Christoph und Nevis | am 7. November 1983 |
| Vanuatu | am 7. November 1983 |

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachungen vom 10. Februar 1982 und vom 2. März 1982 (BGBl. II S. 186, 266).

Bonn, den 28. Februar 1989

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Abkommens
über die internationale Anerkennung
von Rechten an Luftfahrzeugen**

Vom 28. Februar 1989

Das Abkommen vom 19. Juni 1948 über die internationale Anerkennung von Rechten an Luftfahrzeugen (BGBl. 1959 II S. 129) ist nach seinem Artikel XXI Abs. 3 für

| | |
|-----------|---------------------|
| Guatemala | am 7. November 1988 |
|-----------|---------------------|

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 13. September 1988 (BGBl. II S. 937).

Bonn, den 28. Februar 1989

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Protokolls
zur Änderung des Artikels 56 des Abkommens
über die Internationale Zivilluftfahrt**

Vom 28. Februar 1989

Das Protokoll vom 7. Juli 1971 zur Änderung des Artikels 56 des Abkommens vom 7. Dezember 1944 über die Internationale Zivilluftfahrt (BGBl. 1978 II S. 500) ist für

Antigua und Barbuda am 17. Oktober 1988
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 15. September 1988 (BGBl. II S. 939).

Bonn, den 28. Februar 1989

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Protokolls
zur Änderung des Abkommens
über die Internationale Zivilluftfahrt**

Vom 28. Februar 1989

Das Protokoll vom 15. September 1962 zur Änderung des Abkommens vom 7. Dezember 1944 über die Internationale Zivilluftfahrt – 3. Änderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt – (BGBl. 1964 II S. 217) ist nach seinem drittletzten Absatz für

Antigua und Barbuda am 17. Oktober 1988
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 14. August 1986 (BGBl. II S. 884).

Bonn, den 28. Februar 1989

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

Bekanntmachung
über die Änderung des Protokolls zum deutsch-türkischen Abkommen
über den grenzüberschreitenden Personen- und Güterverkehr auf der Straße

Vom 28. Februar 1989

Auf Grund des Artikels 15 Abs. 3 des Abkommens vom 8. September 1977 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Türkei über den grenzüberschreitenden Personen- und Güterverkehr auf der Straße (BGBl. 1977 II S. 1172) hat die Gemischte Kommission am 4. November 1988 das nach Artikel 15 Abs. 2 des Abkommens zur Durchführung des Abkommens geschlossene Protokoll mit sofortiger Wirkung wie folgt geändert:

1. Nummer 1 im Abschnitt „I. Personenverkehr“ lautet wie folgt:

„1. Kontrolldokument im Sinne des Artikels 2 Absatz 2 ist für deutsche und türkische Unternehmen das Fahrtenblatt/Kontrolldokument gemäß Artikel 6 des Übereinkommens über die Personenbeförderung im grenzüberschreitenden Gelegenheitsverkehr mit Kraftomnibussen (ASOR). Das Kontrolldokument wird den zuständigen Behörden des Staates, in dem der Kraftomnibus zugelassen ist, oder von anderen hierzu ermächtigten Stellen ausgegeben.“

2. Die Anlagen 1 und 2 entfallen.

Bonn, den 28. Februar 1989

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Wulf

Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Protokolls
zur Änderung des Artikels 50 Buchstabe a des Abkommens
über die Internationale Zivilluftfahrt

Vom 1. März 1989

Das Protokoll vom 16. Oktober 1974 zur Änderung des Artikels 50 Buchstabe a des am 7. Dezember 1944 in Chicago beschlossenen Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt (BGBl. 1983 II S. 763) ist nach seiner Ziffer 3 Buchstabe g für

Antigua und Barbuda am 17. Oktober 1988
in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 4. Februar 1986 (BGBl. II S. 482).

Bonn, den 1. März 1989

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich der Protokolle
über Änderungen des Abkommens über die
Internationale Zivilluftfahrt**

Vom 1. März 1989

Das Protokoll vom 14. Juni 1954 über eine Änderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt vom 7. Dezember 1944 – Artikel 45 – (BGBl. 1959 II S. 69) ist nach seinem drittletzten Absatz für

Antigua und Barbuda

am 17. Oktober 1988

in Kraft getreten.

Das Protokoll vom 14. Juni 1954 über einige Änderungen des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt vom 7. Dezember 1944 – Artikel 48 Buchstabe a, Artikel 49 Buchstabe e und Artikel 61 – (BGBl. 1959 II S. 69) ist nach seinem drittletzten Absatz für

Antigua und Barbuda

am 17. Oktober 1988

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 13. September 1988 (BGBl. II S. 936).

Bonn, den 1. März 1989

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

**Bekanntmachung
über den Geltungsbereich des Protokolls
zur Änderung des Abkommens
über die Internationale Zivilluftfahrt**

Vom 1. März 1989

Das Protokoll vom 21. Juni 1961 zur Änderung des Abkommens vom 7. Dezember 1944 über die Internationale Zivilluftfahrt – 2. Änderung des Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt – (BGBl. 1962 II S. 884) ist nach seinem drittletzten Absatz für

Antigua und Barbuda

am 17. Oktober 1988

in Kraft getreten.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 10. Februar 1982 (BGBl. II S. 186).

Bonn, den 1. März 1989

Der Bundesminister des Auswärtigen
Im Auftrag
Dr. Oesterhelt

**Bekanntmachung
über Gebührensätze und Tarife für das FS-Streckengebührensysteem
nach dem Internationalen Übereinkommen über Zusammenarbeit
zur Sicherung der Luftfahrt „EUROCONTROL“**

Vom 6. März 1989

Die Ständige Kommission für Flugsicherung, erweitert um die Vertreter der am FS-Streckengebührensysteem beteiligten Nichtmitgliedstaaten, hat am 22. Februar 1989 zum 1. April 1989 für den Erhebungszeitraum die Gebührensätze und Transatlantiktarife neu festgelegt. Der Beschluß und seine Anlagen werden hiermit nach Artikel 2 Abs. 1 des Gesetzes vom 2. Februar 1984 zu dem Protokoll vom 12. Februar 1981 zur Änderung des Internationalen Übereinkommens über Zusammenarbeit zur Sicherung der Luftfahrt „EUROCONTROL“ vom 13. Dezember 1960 und zu der Mehrseitigen Vereinbarung vom 12. Februar 1981 über Flugsicherungs-Streckengebühren (BGBl. 1984 II S. 69) in Verbindung mit § 2 Abs. 2 der FS-Strecken-Gebühren-Verordnung – FSStreckenGV vom 14. April 1984 (BGBl. I S. 629), geändert durch die Verordnung vom 10. September 1986 (BGBl. I S. 1524), bekanntgemacht.

Diese Bekanntmachung ergeht im Anschluß an die Bekanntmachung vom 30. November 1988 (BGBl. II S. 1144).

Bonn, den 6. März 1989

Der Bundesminister für Verkehr
Im Auftrag
Dr. Graumann

**Beschluß Nr. 6
zur Festlegung der Gebührensätze und Transatlantiktarife
für den am 1. April 1989 beginnenden Erhebungszeitraum**

Die Ständige Kommission für Flugsicherung, erweitert um die Vertreter der am FS-Streckengebührensysteem beteiligten Nichtmitgliedstaaten,

gestützt auf das am 12. Februar 1981 in Brüssel geänderte Internationale Übereinkommen über die Zusammenarbeit in der Flugsicherung (EUROCONTROL), insbesondere dessen Artikel 5 Absatz 2,

gestützt auf die Mehrseitige Vereinbarung über Flugsicherungs-Streckengebühren vom 12. Februar 1981, insbesondere deren Artikel 3 Absatz 1 (a) und 2 (e) sowie Artikel 6 Absatz 1 (a),

faßt folgenden Beschluß:

Einziger Artikel

Die in der Anlage zu diesem Beschluß aufgeführten Gebührensätze und Transatlantiktarife für den Erhebungszeitraum treten am 1. April 1989 in Kraft.

Geschehen zu Brüssel am 22. Februar 1989

Michel Delebarre
Präsident der Erweiterten Kommission

**Gebührensätze (Basissätze) für den Erhebungszeitraum
(ab 1. April 1989)**

| | Nationaler Gebührensatz | Verwaltungs- kostensatz | Gebührensatz |
|----------------------------|----------------------------|----------------------------|-----------------|
| | (1) | (2) | (3) = (1) + (2) |
| Belgien/Luxemburg | 51,00 \$ | } 0,40 \$ | 51,40 \$ |
| Bundesrepublik Deutschland | 52,09 \$ | | 52,49 \$ |
| Frankreich | 51,45 \$ | | 51,85 \$ |
| Vereinigtes Königreich | 55,71 \$ | | 56,11 \$ |
| Niederlande | 49,10 \$ | | 49,50 \$ |
| Irland | 32,56 \$ | | 32,96 \$ |
| Schweiz | 69,13 \$ | | 69,53 \$ |
| Portugal | 36,45 \$ | | 36,85 \$ |
| Österreich | 72,49 \$ | | 72,89 \$ |
| Spanien | | | |
| – Kontinentalgebiet | 39,47 \$ | | 39,87 \$ |
| – Kanarische Inseln | 32,43 \$ | | 32,83 \$ |
| Portugal – Santa Maria | 11,86 \$ | | 12,26 \$ |
| Griechenland | 19,84 \$ | | 20,24 \$ |
| Türkei | 30,60 \$ | | 31,00 \$ |

Angewandter Wechselkurs:

1 US-\$ = 38,623 BF
 = 1,8440 DM
 = 6,2152 FF
 = 0,586470 £ Sterling
 = 0,68655 Ir. £
 1 ECU = 1,12736 \$

1 US-\$ = 2,0804 Hfl
 = 1,5321 FS
 = 149,954 Esc
 = 12,966 Sch
 = 122,218 Pts
 = 147,657 Dra
 = 1419,14 Lt

Basistarife 1989
für Flüge gemäß Artikel 8 der Tarife und Anwendungsbedingungen für Luftfahrzeuge
mit dem Gewichsfaktor eins (50 metrische Tonnen)

| Startflugplatz (oder erster Zielflugplatz) geographische Lage: | Erster Zielflugplatz (oder Startflugplatz) | US-\$ |
|---|---|--|
| (1) | (2) | (3) |
| ZONE I - zwischen 14° WL und 110° WL und nördlich von 55° NB | Frankfurt London Paris Prestwick | 881,26 550,41 751,62 287,84 |
| ausgenommen Island | | |
| ZONE II - zwischen 30° WL und 110° WL und zwischen 28° NB und 55° NB | Amsterdam Athinai Bale-Mulhouse Belfast Beograd Berlin-Schönefeld Berlin-Tegel Birmingham Bordeaux Bruxelles Cardiff Casablanca Dakar Dublin Dubrovnik Düsseldorf Frankfurt Geneva Glasgow Hamburg Helsinki Jeddah København Köln-Bonn Lagos Lamezia-Terne Las Palmas, Gran Canarias Lisboa Ljubljana London Luxembourg Lyon Maastricht Madrid Malaga Manchester Manston Milano Monrovia Moskva München Napoli-Capodichino Newcastle Nice Oostende Oslo Paris Pisa Ponta Delgada, Acores Porto Praha Prestwick | 578,64 941,08 730,80 148,07 1112,54 584,14 813,97 342,07 373,73 599,14 299,55 349,53 161,59 159,13 1123,43 691,76 766,84 672,96 194,15 684,25 306,36 1021,22 497,37 693,87 154,60 827,92 414,02 385,59 1087,47 402,36 681,01 630,80 659,79 471,53 575,18 315,93 476,45 761,44 153,86 410,81 890,91 854,76 305,71 723,81 521,40 349,57 497,82 760,16 159,63 274,50 870,61 194,15 |

| Startflugplatz (oder erster Zielflugplatz) geographische Lage: | Erster Zielflugplatz (oder Startflugplatz) | US-\$ |
|---|--|--|
| (1) | (2) | (3) |
| | Riyadh Roma Sal I., Cabo Verde Santa Maria, Acores Santiago, España Shannon Stockholm Stuttgart Tel-Aviv Tenerife Torino Venezia Warszawa Wien Zagreb Zürich | 1208,27 813,35 179,61 170,78 223,72 125,25 324,88 793,72 1164,34 384,93 808,03 936,87 501,01 1114,00 1112,54 772,48 |
| ZONE III – westlich von 110° WL und zwischen 28° NB und 55° NB | Amsterdam Düsseldorf Frankfurt London Luxembourg Madrid Manchester Milano Paris Prestwick Shannon Zürich | 631,95 718,91 748,18 527,04 791,80 364,69 411,47 934,23 634,75 256,98 119,32 954,99 |
| ZONE IV – westlich von 30° WL und zwischen Äquator und 28° NB | Amsterdam Berlin-Schönefeld Bordeaux Bruxelles Düsseldorf Frankfurt Köln-Bonn Las Palmas, Gran Canarias Lisboa London Lyon Madrid Manchester Marseille Milano Paris Porto Porto Santo, Madeira Praha Sal I., Cabo Verde Santa Maria, Acores Santiago, España Shannon Tenerife Toulouse-Blagnac Zürich | 818,93 703,67 757,22 590,62 696,69 812,18 666,19 469,17 531,64 465,83 1002,58 657,40 482,48 1029,07 987,71 744,65 517,04 337,39 885,62 100,41 224,73 514,11 147,55 465,89 852,88 879,61 |

Herausgeber: Der Bundesminister der Justiz – Verlag: Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. – Druck: Bundesdruckerei Zweigbetrieb Bonn.

Bundesgesetzblatt Teil I enthält Gesetze, Verordnungen und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bundesgesetzblatt Teil II enthält

- a) völkerrechtliche Vereinbarungen und Verträge mit der DDR und die zu ihrer Inkraftsetzung oder Durchsetzung erlassenen Rechtsvorschriften sowie damit zusammenhängende Bekanntmachungen,
b) Zolltarifvorschriften.

Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement. Postanschrift für Abonnementsbestellungen sowie Bestellungen bereits erschienener Ausgaben: Bundesgesetzblatt, Postfach 13 20, 5300 Bonn 1, Tel. (02 28) 3 82 08 - 0.

Bezugspreis für Teil I und Teil II halbjährlich je 74,75 DM. Einzelstücke je angefangene 16 Seiten 2,35 DM zuzüglich Versandkosten. Dieser Preis gilt auch für Bundesgesetzblätter, die vor dem 1. Januar 1989 ausgegeben worden sind. Lieferung gegen Voreinsendung des Betrages auf das Postgirokonto Bundesgesetzblatt Köln 3 99-509, BLZ 370 100 50, oder gegen Vorausrechnung.

Preis dieser Ausgabe: 5,70 DM (4,70 DM zuzüglich 1,00 DM Versandkosten), bei Lieferung gegen Vorausrechnung 6,50 DM.

Im Bezugspreis ist die Mehrwertsteuer enthalten; der angewandte Steuersatz beträgt 7%.

Bundesanzeiger Verlagsges.m.b.H. · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1

Postvertriebsstück · Z 1988 A · Gebühr bezahlt

Bundesgesetzblatt-Einbanddecken 1988

Teil I: 19,— DM (2 Einbanddecken) einschließlich Porto und Verpackung

Teil II: 9,50 DM (1 Einbanddecke) einschließlich Porto und Verpackung

7 % MwSt. sind enthalten

Ausführung: Halbleinen, Rücken mit Goldschrift, wie in den vergangenen Jahren.

Hinweis: Einbanddecken für Teil I und II können jetzt auch zur Fortsetzung bestellt werden.

Achtung: Zur Vermeidung von Doppelbelieferungen bitten wir vor Bestellaufgabe zu prüfen, ob Sie nicht schon einen Fortsetzungsauftrag auf Einbanddecken erteilt haben.

Die Titelblätter für Teil I (Band 1 und 2) sowie die Zeitlichen Übersichten und die Sachverzeichnisse für den Jahrgang 1988 des Bundesgesetzblattes Teil I wurden der Ausgabe BGBl. I Nr. 5 vom 11. Februar 1989 im Rahmen des Abonnements beigelegt.

Das Titelblatt, die Zeitliche Übersicht und das Sachverzeichnis für den Jahrgang 1988 des Bundesgesetzblattes Teil II wurden der Ausgabe BGBl. II Nr. 5 vom 1. Februar 1989 im Rahmen des Abonnements beigelegt.

Bundesanzeiger Verlagsges. m. b. H.
Vertriebsabteilung Bundesgesetzblatt · Postfach 13 20 · 5300 Bonn 1